

Ministerium will fundierte Bewertung

NORDENHAM/HANNOVER/FIL – Die jetzige Pause in den Verhandlungen um die Krankenhausstrategie in der Wesermarsch soll genutzt werden, um die Planungsvarianten einer „fundierten Bewertung zu unterziehen und eine fachlich begründete Empfehlung abzugeben“. Darauf haben sich Landrat Thomas Brückmann und der Erste Kreisrat Hans Kemmeries am Donnerstag mit Jörg Röhm, Staatssekretär im Niedersächsischen Sozial- und Gesundheitsministerium, verständigt. Das Gespräch fand in Hannover statt.

Wie berichtet, sind die Fusionsverhandlungen zwischen der Hospitalgesellschaft Jade-Weser als Krankenhaussträgerin in Brake und der Rhön-Klinikum AG, die in Nordenham die Wesermarsch-Klinik betreibt, auf Eis gelegt worden. Weil das Krankenhaus in Nordenham gemeinsam mit 42 weiteren Kliniken von Rhön an den Fresenius-Konzern veräußert werden soll, läuft derzeit eine kartellrechtliche Überprüfung. So lange sind weder der Verkäufer noch der Käufer aufgrund rechtlicher Bedingungen verhandlungsfähig.

Nach Angaben des Sozialministerium soll die medizinische Versorgung in der Wesermarsch „zukunftsfest gemacht sowie organisatorisch und qualitativ gestärkt werden“. Dabei spielten die Lage und die Interessen der Bevölkerung und Klinikbeschäftigten eine große Rolle.

Wenn es nur noch ein Krankenhaus im Landkreis gibt, soll am aufgegebenen Standort die ambulant-fachärztliche Versorgung ausgebaut werden.

Kinder verkaufen Spielzeug und mehr

NORDENHAM/FF – Eine Kleider- und Spielzeugbörse für die ganze Familie bietet die Städtische Jugendarbeit an diesem Freitag von 16 bis 19 Uhr in der Jahnhalle an. Kinder und Jugendliche können Spielsachen, Kleidungsstücke und andere gebrauchte Gegenstände verkaufen. Für Kaffee, Kuchen und Würstchen ist gesorgt. Es gibt keinen Eintritt und keine Standgebühr. Der Aufbau beginnt um 14 Uhr. Tische werden zur Verfügung gestellt. Kinder unter zehn Jahren dürfen nur in Begleitung ihrer Eltern mit einem Verkaufsstand teilnehmen.

Digitales Zeitalter in Bücherei beginnt

LESEN Verleih von E-Books startet diesen Freitag – Nutzer haben Zugriff auf 17 000 neue Werke

Elektronische Bücher seien ein Medium der älteren Generation. Vor allem Senioren nutzen die neue Technik.

VON FELIX FRERICHS

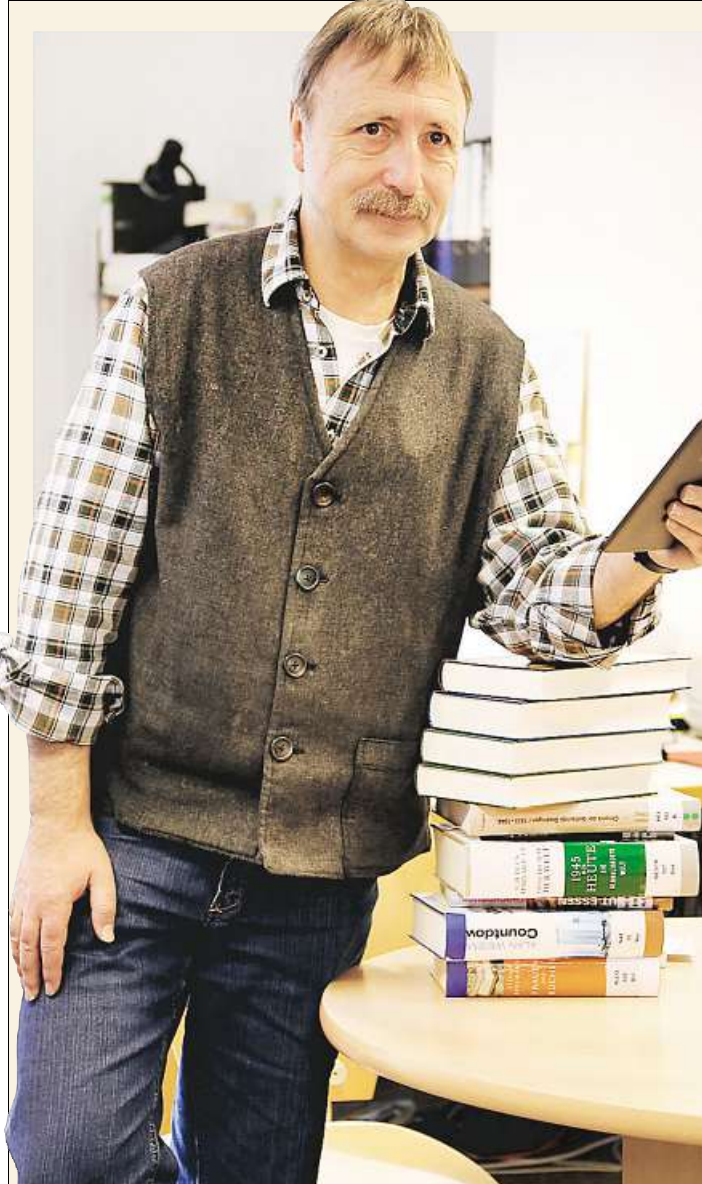
NORDENHAM – Erst kamen CDs, Computersoftware und Konsolenspiele, dann die DVDs und schließlich Blu-rays: In den vergangenen 20 Jahren hat Jochen Dudeck schon viele Neuerungen auf dem Unterhaltungsmarkt miterlebt und sie ins Angebot der Stadtbücherei Nordenham aufgenommen.

Jetzt ist die Zeit reif für den Einzug eines neuen Mediums: Ab diesem Freitag können die Kunden der Bücherei elektronische Bücher, sogenannte „E-Books“, ausleihen oder besser gesagt: herunterladen.

Auf Gerät herunterladen

Nach einer Registrierung ist es für angemeldete Nutzer möglich, über das Internetportal nbib24 digitale Bücher, Zeitungen und Zeitschriften auf ein mobiles Gerät wie Tablet-PC, Smartphone oder die eigens für diese Nutzung entwickelten E-Book-Reader herunterzuladen.

Die Einführung des digitalen Mediums beschert der Stadtbücherei an diesem Freitag auf einen Schlag 17 000 neue Titel und 32 000 zusätzliche Exemplare. „Wir sind neugierig, wie das Angebot ge-



Neugierig auf die Resonanz der Kunden: Jochen Dudeck, Leiter der Stadtbücherei Nordenham

WICHTIGE FRAGEN

? Was kostet die Ausleihe von E-Books? Das Ausleihen von elektronischen Büchern ist kostenlos und nur für angemeldete Bücherei-Nutzer möglich.

? Welche Hardware brauche ich? Das Lesen von E-Books des Portals nbib24 ist mit Endgeräten wie Tablets, Smartphones (Android und Apple), PCs und E-Book-Readern möglich. Lediglich der Kindle von Amazon wird nicht unterstützt.

? Wie lange kann ich ausleihen? Die Ausleihzeit reicht von zwei Stunden bei Tageszeitungen bis zu drei Wochen bei Büchern. Eine vorzeitige „Rückgabe“ der entliehenen Werke ist aus technischen Gründen nicht möglich.

? Wie kann ich mich anmelden? Anmeldungen sind möglich über die Homepage der Stadtbücherei unter www.stadtbuecherei-nordenham.de und auf dem Verbundportal der Bibliotheken: www.onleihe.de/nbib24

nutzt wird“, sagt der Leiter der Stadtbücherei. Um digitale Medien ausleihen zu können, ist die Bücherei an diesem Freitag, 1. November, dem landesweiten Verbund nbib24 mit zurzeit 42 Bibliotheken beigetreten.

Digitales Lesen gewinnt laut einer Studie immer mehr an Bedeutung. In Deutschland nutzen acht Millionen Menschen E-Books. Allein im ersten Halbjahr 2011 verdoppelte sich die Zahl derjenigen, die ein solches Gerät besitzen. Im selben Zeitraum wurden in der Bundesrepublik 13 Millionen Euro für digitale Bücher ausgegeben.

Zielgruppe: Vielleser

E-Books sind aber keineswegs bei jungen Leuten am Beliebtesten – ganz im Gegenteil. „Hauptsächlich ältere Erwachsene und Senioren nutzen das Medium“, sagt der Büchereileiter. Die Zielgruppe seien reifere Vielleser.

Am häufigsten gelesen werden Romane. Vor allem Krimis stehen bei den Digital-Lesern hoch im Kurs. Sachbücher fristen dagegen ein Nischendasein im Internet.

Wie viele der knapp 4000 Bücherei-Kunden das Angebot nutzen werden, ist unklar. „Ob es das Medium der Zukunft ist, wird die Zeit zeigen“, betont Jochen Dudeck. Die Bücherei investiert fünf Prozent ihres Etats in E-Books, sagt er. Für deren Einführung stellte die Stadt Nordenham 6000 Euro zur Verfügung.

Gymnasiasten verwandeln sich in Zombies und Vampire

SCHULE Jugendliche verkleiden sich an Halloween – Schülerversammlung veranstaltet Wettbewerb

VON JULIAN SCHWUCHOW

NORDENHAM – Ein Verkleidungswettbewerb am Gymnasium Nordenham, der erstmalig von der Schülerversammlung organisiert wurde, ist ein voller Erfolg geworden. In insgesamt vier Kategorien galt es für die Jury, das beste Kostüm zu prämiieren.

Gewinnerin der fünften bis siebten Klasse wurde Aliya Kandogan. Sie verkleidete sich als Vampir und konnte die Jury überzeugen. In der achten bis zehnten Klasse siegte Yannick Ottens, der sich als Zombi verkleidet hatte.

In der Oberstufe gewann Julia Karulka, die sich als überzeugendes Zombi-Rotkäppchen präsentiert hatte. Aus dem Lehrerkollegium



wurde Simone Kosfeld prämiert, die einen Zombie mit echt aussehenden Wunden darstellte. Die Sieger bekamen jeweils Karten eines Bremer-

havener Kinos überreicht. Diese beinhaltete zwei Eintrittskarten für einen 2D- oder 3D-Film und zwei Snack-Menüs. Schulsprecher Max Mahn

ist mit der Aktion zufrieden. „Mit so vielen Teilnehmern haben wir gar nicht gerechnet. Die Veranstaltung verlief genau wie geplant.“

So sehen Sieger aus: Blut, Knochen, Narben und ganz viel Schminke stellten die Schüler zur Schau.

BILD: JULIAN SCHWUCHOW

Auch bei den Schülern kam die Aktion gut an. „Es gab total gruselige Kostüme, das muss unbedingt wiederholt werden“, meinten Rieke und Ronja aus der fünften Klasse.

Einen positiven Trend stellte im Vergleich zum Abscherz die hohe Beteiligung der Lehrerschaft an der Aktion dar.

„Grundsätzlich finde ich solche Aktionen super, da merkt man, dass sich die Schülerversammlung auch Gedanken macht, wie man den Schulalltag lustiger gestalten kann“, sagte Lehrer Gerald Lübbermann.

Eine Botschaft habe die Schülerversammlung aus den Reaktionen deutlich heraushören können: Spätestens am Karneval sollte so eine Aktion wieder stattfinden.

„The best of Hot Jazz Bremerhaven – am Wochenende im Mediterraneo“

Am ersten November-Wochenende wird es „hot“ auf der Piazza des Mediterraneo. Jazz-Liebhaber erleben im Rahmen der Veranstaltungsreihe The Best of Hot Jazz Bremerhaven musikalische Leckerbissen der Spitzenklasse.

Lamarotte 2. Nov., 20.00 Uhr und 3. Nov., 11.00 bis 14.00 Uhr, freier Eintritt!

Buena Gente 3. Nov., 14.00 Uhr, freier Eintritt!



ÖFFNUNGSZEITEN AM 02. NOVEMBER
Gastronomie 10.00 – open end

MEDITERRANEO
SHOPPING-CENTER

Das Mediterraneo ~ Am Längengrad 12 ~ 27568 Bremerhaven ~ www.das-mediterraneo.com